Stadt
Schwentinental

Der Bürgermeister

Beschlussvorlage Nr.:	**195/2026**	**Datum:**	**30.09.2026**
Beratungsart:	**☒ öffentlich**	**☐ nicht öffentlich**	

Beratungsfolge			
Nr.		**Stadtvertretung / Fachausschuss**	**Sitzungstag**
1		**Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur**	
2		**Bildungsausschuss**	
3	**x**	**Ausschuss für Umwelt und Verkehr**	**05.10.2026**
4		**Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen**	
5		**Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung**	
6	**x**	**Hauptausschuss**	**26.10.2026**
7	**x**	**Stadtvertretung**	**12.11.2026**

x	**nachrichtlich: Junger Rat**

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß	gez. Hansen	gez. Conrad	gez. Jebe
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1. TOP: Sprottenflotte in Schwentinental, hier: Verlängerung der Laufzeit

2. Sachverhalt und Problemdarstellung:

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung vom 14.03.2024 die Einführung des Fahrradleihsystems „Sprottenflotte“ in Schwentinental beschlossen (SM 256c/2023; SM 004/2024). Beschlussgemäß wurde im Jahr 2024 eine Kooperationsvereinbarung mit der KielRegion GmbH über den Betrieb der „Sprottenflotte“ für eine Regellaufzeit von drei Jahren geschlossen.

Das stadtweite Stationsnetz umfasst insgesamt sechs Stationen sowie eine zusätzliche saisonale Station und wurde am 01.07.2024 offiziell in Betrieb genommen. Die Stadt selbst unterhält vier Stationen in eigener Trägerschaft, die mit einem Förderzuschuss durch den Kreis Plön (50 %) gefördert werden. Zwei weitere Stationen werden über Kooperationen durch Dritte vollfinanziert.

Die **Stationen** sind an folgenden Standorten zu finden:

1) **Rathaus**

2) **Bürgerhaus Klausdorf / Stadtwerke Schwentinental GmbH**

3) **Rewe Klausdorf / Klingenbergstr. – Ecke Unterstkoppel**

4) **Ostseepark**

5) **Bahnhof Raisdorf** (Träger: Förde Sparkasse)

6) **GTZ Schwentinental** (Träger: WFA)

(7) Kostenfreie, mobile Saison-Station am Freibad

Die Station im Ostseepark wurde vorbehaltlich der Realisierung des künftigen Bahnhaltepunktes in der Gutenbergstraße vorerst als „provisorische“ Station nahe der Bushaltestelle in der Mergenthaler Straße errichtet. Die Station am Rewe-Markt Klausdorf soll aufgrund unpassender Standortbedingungen auf eine geeignete, gegenüberliegende Fläche verlegt werden. Die diesbezüglich erforderlichen Abstimmungen mit dem Kreis Plön als Flächeneigentümerin erweisen sich als langwierig. Eine notwendige Ortsbegehung steht noch aus. Die Verwaltung arbeitet mit Hochdruck daran, die Verlegung zeitnah zu realisieren. Ungeachtet dessen können alle Stationen der „Sprottenflotte“ nach Bedarf jederzeit auf eigene Kosten durch die Stadt Schwentinental im Stadtgebiet verlegt werden.

Mit dem Anschluss an das regionale Leihfahrrad-System der KielRegion leistet die Stadt Schwentinental einen Beitrag zur Förderung attraktiver Mobilitätsangebote im Stadtgebiet und stärkt neben dem alltäglichen innerstädtischen Radverkehr zwischen den Ortsteilen auch die zentralen Pendel-Verbindungen in Richtung Kiel, Preetz und Plön.

Die jährlichen Auswertungen durch die KielRegion zeigen für Schwentinental dabei einen positiven Trend: Das Leihfahrradsystem hat sich im Stadtgebiet gut etabliert und wird für kurze Alltagsstrecken genutzt. Zu den häufigsten Verbindungen zählen u.a. Fahrten vom Rathaus zum Bahnhof sowie vom Bahnhof zum Ostseepark. Die am stärksten frequentierten Stationen sind neben der Station am Rathaus der Bahnhof, der Ostseepark und die Station am Rewe-Markt in Klausdorf (SM 51/2025).

Zum 30.06.2027 läuft die Kooperationsvereinbarung mit der KielRegion für den Betrieb der „Sprottenflotte“ in Schwentinental regulär aus. Um den reibungslosen Weiterbetrieb des Leihfahrradsystems in Schwentinental zu gewährleisten, muss vor Ablauf der Laufzeit eine Vertragsverlängerung unterzeichnet werden. Die Verlängerung wird für eine Laufzeit von weiteren drei Jahren geschlossen.

Aufgrund einer zum 01.04.2026 wirksam gewordenen Tariferhöhung der KielRegion für die Nutzer/innen der „Sprottenflotte“ (Wegfall der kostenfreien ersten 30 Minuten; stattdessen 0,50 € je 15 Minuten) sind die jährlichen Betriebskosten für den Unterhalt der städtischen Stationen für die Stadt Schwentinental gesunken. Die KielRegion hat die Mehreinnahmen durch Nutzungsentgelte im Sinne einer Beitragsreduzierung an die Kommunen weitergegeben (BV 102/2026).

Für den Weiterbetrieb der „Sprottenflotte“ in Schwentinental stehen auch weiterhin Fördermittel des Kreises Plön (50 % Zuschuss) zur Verfügung (siehe 4.).

Die Förde Sparkasse hat bereits zugesichert, den Weiterbetrieb der Station am Bahnhof fortzuführen und zu finanzieren. Bezüglich der Station am GTZ (Träger: WFA) steht eine Rückmeldung noch aus. Sofern diese Station nicht weiter finanziert wird, entfällt diese im städtischen Stationsnetz.

3. Lösungsvorschlag:

Das Leihfahrradsystem „Sprottenflotte“ in Schwentinental wird für drei Jahre verlängert. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die entsprechende Kooperationsvereinbarung mit der KielRegion für drei Jahre zu schließen.

Für die Bereitstellung von Fahrrädern der „SprottenFlotte“ im Kreis Plön steht über die Richtlinie des Kreises Plön zur Förderung der E-Mobilität ein Förderzuschuss zu den jährlichen Betriebskosten in Höhe von 50% zur Verfügung. Förderanträge für das jeweils laufende Jahr sind bis zum 30.04. eines Jahres beim Kreis Plön einzureichen. Die Förderung gilt nach Auskunft des Kreises im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel vorerst zeitlich unbegrenzt, mindestens aber für drei Jahre.

4. Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Die Aufwendungen für den Weiterbetrieb des Stationsnetzes in Schwentinental mit den jeweils 6 + 1 Stationen (á fünf Standard-Fahrräder) belaufen sich über die Gesamtlaufzeit von 2027-2029 auf insgesamt 34.000 € und werden im Ergebnisplan beim Produkt 56100 Klima- und Umweltschutz auf dem Sachkonto 53180 Zuweisungen an übrige Bereiche dargestellt (siehe untenstehende Tabelle).

Ausgehend von einem 50% igen Förderzuschuss durch den Kreis Plön beträgt die voraussichtliche Summe der Erträge über die Gesamtlaufzeit insgesamt rund 17.000 €.

Jahr	**Aufwendungen**	**Erträge (50 % Kreis Plön)**	**Differenz = vbl. Eigenanteil Stadt**
2027 *(anteilig 07-12/27)*	8.500 €	4.250 €	4.250 €
2028	17.000 €	8.500 €	8.500 €
2029 *(anteilig 01-06/29)*	8.500 €	4.250 €	4.250 €
Gesamt	**34.000 €**	**17.000 €**	**17.000 €**

5. Beschlussempfehlung:

1) Für den Ausschuss für Umwelt und Verkehr

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr stimmt der Verlängerung der „Sprottenflotte“ in Schwentinental für drei Jahre zu. Dem Hauptausschuss und der Stadtvertretung wird empfohlen, die erforderlichen Finanzmittel unter Vorbehalt der Förderzusage bereitzustellen und in die mittelfristige Finanzplanung der Haushaltsjahre 2027-2029 einzuplanen.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung

2) Für den Hauptausschuss

Der Hauptausschuss stimmt der Verlängerung der „Sprottenflotte“ in Schwentinenal für drei Jahre zu. Der Stadtvertretung wird empfohlen, die erforderlichen Finanzmittel unter Vorbehalt der Förderzusage wie folgt bereitzustellen und in die mittelfristige Finanzplanung der Haushaltsjahre 2027-2029 einzuplanen:

Für das Jahr 2027 werden 8.500 € als Aufwand für den Weiterbetrieb der Sprottenflotte in den Haushalt eingeplant und 4.250 € als Ertrag durch Fördermittel veranschlagt.

Für das Jahr 2028 werden 17.000 € als Aufwand für den Weiterbetrieb der Sprottenflotte in den Haushalt eingeplant und 8.500 € als Ertrag durch Fördermittel veranschlagt.

Für das Jahr 2029 werden 8.500 € als Aufwand für den Weiterbetrieb der Sprottenflotte in den Haushalt eingeplant und 4.250 € als Ertrag durch Fördermittel veranschlagt.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung

3) Für die Stadtvertretung

Die Stadtvertretung beschließt die Verlängerung der „Sprottenflotte“ in Schwentinental für drei Jahre. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden wie folgt bereitgestellt und in der mittelfristigen Finanzplanung der Haushaltsjahre 2027-2029 veranschlagt:

Für das Jahr 2027 werden 8.500 € als Aufwand für den Weiterbetrieb der Sprottenflotte in den Haushalt eingeplant und 4.250 € als Ertrag durch Fördermittel veranschlagt.

Für das Jahr 2028 werden 17.000 € als Aufwand für den Weiterbetrieb der Sprottenflotte in den Haushalt eingeplant und 8.500 € als Ertrag durch Fördermittel veranschlagt.

Für das Jahr 2029 werden 8.500 € als Aufwand für den Weiterbetrieb der Sprottenflotte in den Haushalt eingeplant und 4.250 € als Ertrag durch Fördermittel veranschlagt.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung